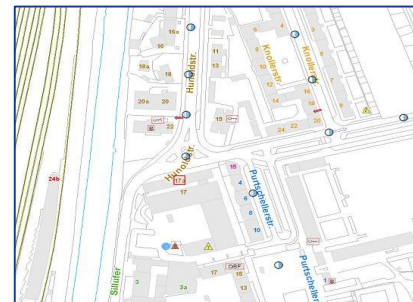


NEWSLETTER 01

Örtliche Einsatzinformationen



Leitstelle Tirol - Einsatzinformationen	
FW-INFO	
Johannesfeldstraße 6111 Volders	
Objektbezeichnung: Vulgo: Objektbezeichnung - Wirtschaft: Fa. Objektbezeichnung - Gebäude:	
Zusatzinformationen	
Fa.	Verbindungs-Tel: 05224
Haus mit Gasanschluss Absperrhahn auf der Nordseite - rechte Seite der Türe	



Kreislauf des Informationsflusses von einsatzrelevanten Daten für die Tiroler Feuerwehren wurde nun geschlossen!

Ein Meilenstein im Projekt „Örtliche Einsatzinformationen“. Die Tiroler Feuerwehren werden von der Leitstelle Tirol mit zusätzlichen wichtigen Einsatzinformationen per E-Mail beliefert.

Bekamen die Tiroler Feuerwehren schon jetzt bei der Alarmierung Einsatzdaten und Kartenausdruck mit gekennzeichnetem Einsatzort per E-Mail zugesandt, so werden seit Anfang September nun auch zusätzliche einsatzrelevante Dokumente wie Lageplan, Checklisten, Löschwassermöberechnungen uvm. der Feuerwehr übermittelt.

Die Feuerwehren hatten schon bisher die Möglichkeit, von jedem PC oder Laptop mit Internet diese Daten abzurufen, so bietet nun die Leitstelle Tirol eine weitere einsatzrelevante Informationsübermittlung für die Einsatzkräfte

an. In der Internet-Applikation „Örtliche Einsatzinformationen“ (OEI) können die Feuerwehren alle wichtigen, für sie einsatzrelevanten Informationen zu einem Objekt, Gebiet oder Adresse hinterlegen. So z.B. können Feuerwehren erfassen, wo sich der Gasabsperrhahn befindet aber auch verschiedenste Dokumente können einer Adresse zugewiesen werden. Die von den Feuerwehren erfassten Daten und Dokumente werden einmal pro Woche von *tiris* an das Einsatzleitsystem (ELS) der Leitstelle Tirol übermittelt.

Wird nun eine Feuerwehr zu einem Einsatzort beschickt, bei dessen Adresse sie über die OEI Informationen eingepflegt hat, werden diese bei der Alarmierung automatisch per E-Mail mit übermittelt. Durch eine eindeutige tirolweite Nomenklatur der Dokumente, kann genau festgelegt werden, welche Dokumente an die Feuerwehr übermittelt wird. Zusätzlich hat der Disponent der Leitstelle Tirol Zugriff auf diese Informationen und kann den Einsatzleiter vor Ort noch besser unterstützen.

Somit ist der Informationsfluss im Projekt „Örtliche Einsatzinformationen“ abgerundet. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Daten tragen die zuständigen Ortsfeuerwehren – sie beliefern über *tiris* die Leitstelle Tirol – und damit wieder im Einsatzfall sich selbst.

Verantwortlich für dieses europaweit einzigartige System ist Gerhard Stauder von der Abt. Zivil- und Katastrophenschutz in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Tirol.

